Wichtige Grundregeln!

Gewährleistungsansprüche erlöschen bei
Nichtbeachtung der Pflegeanleitung!

RAUMKLIMA

Alle verwendeten Materialien wurden für den Einsatz in geregeltem Raumklima entwickelt und sollten optimalerweise einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45% - 70% (bei 16 - 24 Grad) ausgesetzt werden. Minimale Verzüge oder Verwerfungen sind ein Zeichen für Abweichungen der optimalen Raumklimawerte (z.B. zu schwaches oder zu intensives Heizen) und stellen keinen Materialfehler dar. Diese für Holzwerkstoffe üblichen Verzüge sind abhängig von den Schwankungen der Raumtemperatur und der Luftfeuchtigkeit der aktuellen Umgebung.

WASSER

Es ist natürlich nicht zu vermeiden, dass auch die Fronten, Möbelteile und Arbeits-und Waschtischplatten hin und wieder nass werden. **Wird überschüssiges Wasser nicht unmittelbar getrocknet und weggewischt, kann es zum Aufquellen der Holzbestandteile kommen und irreparable Schäden können entstehen.**

Stoßfugen, Ausschnitte, Bohrungen und Schnittkanten bei Arbeits-und Waschtischplatten sind gegen Wassereintritt ausreichend zu schützen, z.B. Silikon. Einbauspülen und Waschbecken sind mit Silikon abzudichten, bei gegebenem Wandanschluß auch hier abdichten!
Silikonfugen sind Wartungsfugen, um Folgeschäden zu vermeiden sind diese in regelmäßigen Zeitabständen zu überprüfen und ggf. zu erneuern!

Feuchtigkeit (wie z.B. stehendes Wasser, feuchter Schwamm) ist unverzüglich zu entfernen, ganz besonders auf Kanten- und Stoßfugen!

HITZE/DAMPF

Stellen Sie niemals heiße Gegenstände wie z.B. Töpfe, Pfannen oder Kerzen (Teelichter) auf die Arbeits-/Waschtischplatte, ohne einen Untersetzer zu verwenden und klemmen Sie keinesfalls Gegenstände in die Ofentür, damit sie zum Abkühlen geöffnet bleibt. Es können nicht nur Schäden an Ihren Möbeln entstehen – hier besteht auch akute Brandgefahr.
Um Ihre Möbel vor der Hitze des Backofens ausreichend zu schützen, empfehlen wir Ihnen, entsprechende Hitzeschutzprofile anzubringen.
Geräte wie z. B. Toaster, Kaffeemaschine, Mikrowelle oder Wasserkocher nicht unter Hängeschränke stellen, der Dampf ist heiß, steigt nach oben – die Feuchtigkeit kann zu einem Aufquellen der Möbelstücke führen.
Öffnen Sie den Geschirrspüler frühestens 30 Minuten nach Programmende, bei frühzeitiger Öffnung treten Hitze und Dampf aus, schädigen Korpusteile, Fronten und die Arbeitsplatte quillt auf.
Im Bereich des Geschirrspülers und Herdes muss der vordere Rand der Arbeitsplatte gegen Wasserdampf geschützt werden. Hier entsteht heißer Dampf, der einer ungeschützten Arbeitsplatte schadet.
Zum Schutz der Plattenunterkante gegen Feuchtigkeit ist das mitgelieferte Alu-Klebeband anzubringen.

KANTEN

Kantenbänder bei Fronten, Korpusteilen, Arbeitsplatten usw. bestehen aus verschiedenen Kunststoffen und können mit verdünnter warmer Seifenlauge gereinigt werden. **Scharfe Flüssigreiniger und scheuernde Putzmittel, Polituren und Lösungsmittel sind zur Reinigung ungeeignet. Dies gilt insbesondere auch für Reinigungsmittel, die Stoffe wie Aceton, Chlorkohlenwasserstoff, Nitroverdünnung oder Lösungen, die mit „Tri“ oder „Tetra“ beginnen, enthalten!**

SPIEGEL

Keinesfalls Chemikalien oder Reinigungsmittel wie z. B. handelsübliche Glasreinigungsmittel verwenden!
Bei Verwendung von Reinigungsmitteln und/oder Chemikalien jeglicher Art entfällt jede Haftung für den Spiegel.
Keine offenen WC- und Rohrreiniger, Nagellackentferner u. ä. in Spiegelnähe aufbewahren.
Stark säurehaltige Hausmittel wie Essig und Zitrone, säurehaltige Reinigungsmittel oder auch Glasreiniger können seitlich in die Silberschicht des Spiegels eindringen. Sie löst sich nach und nach auf. Erkennbar wird das durch rostige Flecken, die sich an den Kanten und Außenseiten des Spiegels zeigen (Spiegelfraß).

Spiegelglas ist ein natürliches, recyclingfähiges Material aus Quarzsand. Wie bei allen natürlichen Produkten können kleine Unebenheiten im Material vorhanden sein. Kleine Blasen oder Kratzer nach **EN 1036** müssen toleriert werden.

PFLEGEANLEITUNGEN BEACHTEN!

Rauchenzauner Möbel GmbH
Mühlberg 5 I A-4890 Frankenmarkt
+43 (0) 7684/6054-0
office@rauchenzauner.at
www.rauchenzauner.at

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Danke, dass Sie sich für Rauchenzauner Möbel entschieden haben! Damit Sie lange Freude daran haben, möchten wir Ihnen einige Pflegetipps geben. Beachten Sie auch die Bedienungsanleitungen der Zubehörartikel und E-Geräte.
Bitte beachten Sie auch, dass wir nicht für Schäden haften, die durch eine unsachgemäße Nutzung und nichtsachgemäße Pflege und Bedienung der Möbel entstehen.

ALLGEMEINE PFLEGE- UND GEBRAUCHSHINWEISE:

Reinigungsmittel, die Sie generell nicht verwenden sollten:
Scharfe Flüssigreiniger und scheuernde Putzmittel. Polituren, Wachse und Lösungsmittel sind zur Reinigung aller Oberflächen ungeeignet. Dies gilt insbesondere auch für Reinigungsmittel, die Stoffe wie Aceton, Chlorkohlenwasserstoff, Nitroverdünnung oder Lösungen, die mit „Tri" oder „Tetra" beginnen, enthalten.

- Verwenden Sie keine Microfasertücher
- Verwenden Sie keinesfalls **Dampfreiniger**
- Öffnen Sie den Geschirrspüler frühestens 30 Minuten nach Programmende, bei frühzeitiger Öffnung treten Hitze und Dampf aus, schädigen Korpusteile, Fronten und die Arbeitsplatte quillt auf.
- Verwenden Sie keine Kaffeemaschinen, Wasserkocher ect. unter Oberschränken, es muss dafür gesorgt werden, dass aufsteigende Hitze und Dampf entweichen kann. Aufsteigende Hitze und Dampf können Quellschäden hervorrufen und sind kein Reklamationsgrund.
- Sorgen Sie beim Kochen für ausreichende Belüftung und schalten Sie den Dunstabzug ein.
- Beginnende Quellschäden deuten auf unsachgemäße Handhabung hin und diese sollte sofort eingestellt werden. (Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstanden sind, sind kein Reklamationsgrund)
- **Bei grifflosen Fronten** erfolgt das Öffnen und Schließen der Türen/Auszüge direkt über die Front. Die dadurch entstehenden Gebrauchsspuren durch Fingernägel, Ringe oder auch naturgemäße Abnützungen stellen keinen Reklamationsgrund dar.
- **Kantenbänder bei Fronten, Korpusteilen, Arbeitsplatten usw. bestehen aus verschiedenen Kunststoffen und können mit verdünnter warmer Seifenlauge gereinigt werden. Scharfe Flüssigreiniger und scheuernde Putzmittel, Polituren und Lösungsmittel sind zur Reinigung ungeeignet. Dies gilt insbesondere auch für Reinigungsmittel, die Stoffe wie Aceton, Chlorkohlenwasserstoff, Nitroverdünnung oder Lösungen, die mit „Tri" oder „Tetra" beginnen, enthalten.**

Raumluftabhängige Feuerstätten
Bei gleichzeitigem Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z.B. Gastherme, Holzkohleöfen) und Abzugshauben muss gewährleistet sein, dass kein Kohlenmonoxide aus der Feuerstätte entzogen wird. Sobald ein Abluftsystem eingeschaltet wird, entsteht ein Unterdruck im geschlossenen Raum. Druckausgleich darf nur über das Nachströmen von Frischluft aus dem Außenbereich erfolgen und nicht über die Feuerstätte. Einsatzfreigaben und Vorgaben zur Sicherung des Druckausgleiches sind stets über Ihren zuständigen Rauchfangkehrer (Schornsteinfeger) einzuholen.

SPEZIFISCHE PFLEGEHINWEISE

Wartung und Pflege von Beschlägen:
Grundsätzlich sind Auszüge und Scharniere wartungsfrei, Scharniere sollten jedoch ab und zu nachgestellt werden, so erhöhen Sie die Lebenszeit der Scharniere und erhalten zusätzlich immer ein schönes Fugenbild der Fronten.

Ladenschienen reinigen sich durch das Kugelprinzip selber, der Ladenkörper ist pulverbeschichtet und sollte nur mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch und ggf. mit etwas Spülmittel gereinigt werden. Ladenböden sind aus melaminharzbeschichteter Spanplatte, Flüssigkeiten sind unverzüglich trocken zu wischen.

Griffe werden durch den täglichen Gebrauch naturgemäß stark beansprucht, Abnützungserscheinungen lassen sich nicht vermeiden und sind kein Reklamationsgrund. Am besten reinigen Sie diese mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln, keine Scheuermittel!

Lösungsmittelhaltige und aluminiumschädigende Substanzen sowie Essigreiniger und stahlhaltige Reinigungsmittel können zu nicht mehr entfernbaren Flecken führen!

Eloxierte und verchromte Metallteile:

Verchromte Oberflächen sind empfindlich gegen kalklösende Mittel, säurehaltige Putzmittel und alle Arten von Scheuermitteln. Man empfiehlt kleine Verschmutzungen nur mit Seifenwasser zu entfernen und die verchromte Oberfläche anschließend mit einem Wolltuch zu polieren. Kalkablagerungen mit Haushaltsessig entfernen.

Lösungsmittelhaltige und aluminiumschädigende Substanzen sowie Essigreiniger und stahlhaltige Reinigungsmittel können zu nicht mehr entfernbaren Flecken führen!

Glas:

Reinigung von satinierten Glasoberflächen:
Bei der Reinigung von satiniertem Glas dürfen keine Silicon- und säurehaltigen Reinigungsmittel sowie harte Schwämme oder polierende Reinigungsmittel verwendet werden. Bei satinierten Oberflächen hinterlassen fetthaltige und ölhaltige Substanzen Flecken mit leichter Schattenwirkung, die mit Glasreiniger jedoch zu entfernen sind.
Reinigung von glatten Glasoberflächen:
Geeignet für die Reinigung von glatten Glasoberflächen sind neutrale Reinigungsmittel oder handelsübliche Haushalts-Glasreiniger, verwenden Sie weiche, saubere Schwämme, Leder und/oder Lappen.
Bei der Reinigung von glatten Glasoberflächen dürfen keine Sllicon- und säurehaltigen Reinigungsmittel sowie harte Schwämme oder polierende Reinigungsmittel verwendet werden.

Harte Stoßbelastungen mit schweren Utensilien können zu Bruch oder Absplitterungen führen!

Für alle Glasoberflächen ist zu beachten, dass der Einsatz von spitzen, scharfen Gegenständen, z.B. Klingen oder Messern Oberflächenschäden (Kratzer) verursachen. Ceranfeld-Schaber oder ähnliche Werkzeuge dürfen nicht verwendet werden!

Reinigung der Schränke:

Zum Reinigen der Schränke, Fachböden und der Schubkästen/Auszüge sollten Sie ein leicht feuchtes Tuch in Verbindung mit einem flüssigen Haushaltsreiniger verwenden. Nach dem Reinigen die Möbel stets mit einem weichen Tuch trockenwischen! **Beim Gebrauch von zu nassen Tüchern kann Wasser in Fugen eindringen und zum Aufquellen der Möbel führen.** Ausserdem empfehlen wir, regelmäßig die Schränke zu öffnen und für eine intensive Belüftung zu sorgen, um Wasserdampf bzw. Feuchtigkeit zu beseitigen.

Es gelten die Pflege-und Warnhinweise „Melaminharzoberflächen"

Melaminharzoberflächen: (Modelle Meran, Wien, Denver und Mesa)
Schichtstoffoberflächen: (Modell Messina)

Dekorfronten lassen sich mit den haushalts- und handelsüblichen Reinigungsmitteln pflegen. Verwenden Sie keine Scheuermittel. Je nach Verschmutzungsgrad tragen Sie die Reinigungsmittel mit Wasser verdünnt auf. Benutzen Sie hierfür ein weiches Tuch. Anschließend sollten Sie mit klarem Wasser die Reinigungsmittelreste entfernen und die Türen trocken wischen.

Achtung, bei matten Oberflächen sollten Verunreinigungen möglichst sofort mit Wasser oder verdünnter warmer Seifenlauge gereinigt werden, Flecken dürfen nicht eintrocknen!

Hartnäckige Flecken wie Fettspritzer können Sie problemlos mit handelsüblichen Kunststoffreinigern entfernen. Prüfen Sie diese vor dem ersten Gebrauch zunächst an einer nicht sichtbaren Stelle.

Nicht zur Reinigung verwenden:
- Möbelpolituren, fett- und wachshaltige Reinigungsmittel neigen dazu, Strukturierungen der Oberfläche zu füllen und eine schmutzbindende Schicht aufzubauen und dürfen daher nicht verwendet werden.
- Keine Verwendung von Reinigungsmitteln, die starke Säuren oder saure Salze enthalten.
- Keine chlorhaltigen und aggressiven Reiniger wie z.B. Cillit Bang und Antikalk verwenden.

Lebensmittel und Substanzen mit einem hohen Farbstoffanteil, wie Kaffee, Senf, Tee, Rotwein oder Ähnliches können, wenn sie einmal eingetrocknet sind, dauerhaft leichte Verfärbungen hinterlassen.

Essigreiniger, Nitro oder Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis sind zur Reinigung der Oberflächen nicht geeignet. Verwenden Sie niemals einen Dampfreiniger!

SENOSAN® SPIEGELGLANZ: (Modell Sevilla)

Nach dem Entfernen des PE-Schutzfilmes ist die Acryloberfläche noch empfindlich, Gründe dafür sind, dass
a) sich noch Lösemittel aus der Kleberbeschichtung der Schutzfolie in der Oberfläche befinden, welche erst entweichen müssen
b) die Acryloberfläche hygroskopisch ist, d.h. unter Einwirkung von Luftfeuchtigkeit die Oberfläche erst weiter aushärtet. Dies kann bis zu einer Woche dauern. Um diesen Vorgang zu beschleunigen, sollte man die Oberfläche mit Wasser benetzen oder wie empfohlen mit einer 1%-igen Seifenlösung mit einem weichen Tuch reinigen (kein Mikrofasertuch).

Wichtiger Hinweis!
Unsere Acryloberflächen sind von Optik und Glanz her mit Klavierlack zu vergleichen. Entsprechend der Schönheit dieser Oberflächen sollte auch deren Behandlung und Reinigung sein. Wir wollen darauf hinweisen, dass keinerlei scheuernde und scharfe Reinigungssubstanzen verwendet werden sollen, um die Brillanz der Oberfläche nicht zu gefährden bzw. keinerlei alkoholhaltige Reinigungsmittel (oft bei Glasreinigern zu finden) Einsatz finden dürfen! Um die statische Aufladung zu vermindern, wird ein antistatischer Kunststoffreiniger empfohlen.
In diesem Fall kann auf die vorherige Reinigung mit der Seifenlösung verzichtet werden. Wasser bzw. Feuchtigkeit wirkt generell antistatisch. Um die Widerstandsfähigkeit gegen Wisch- u. Kratzspuren zu verbessern, sollte man die Oberfläche mit den empfohlenen Poliermitteln (ULTRA-GLOSS Superpolish) behandeln. In diesem Fall kann auf die Reinigung mit Seifenlösung und Kunststoffreiniger verzichtet werden.

REINIGUNG UNSERER ACRYLOBERFLÄCHEN NUR MIT LEICHTER (1%igen) SEIFENLÖSUNG -KEINE ALKOHOLHALTIGEN REINIGUNGSMITTEL, GLASREINIGER ODER ÄHNLICHES BZW. SCHEUERMITTEL VERWENDEN!!!

Essigreiniger, Nitro oder Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis sind zur Reinigung der Oberflächen nicht geeignet. Verwenden Sie niemals einen Dampfreiniger!

SENOSAN® TOPMATT: (Modell Alicante)

Nach dem Abziehen des Schutzfilmes ist die Oberfläche gebrauchsfertig, zusätzliches Polieren ist bei Senosan TopMatt nicht zulässig. Damit die hohe Qualität von Senosan Oberflächen, insbesondere der tiefmatte Eindruck, über einen langen Zeitraum erhalten bleibt, sind jedoch unbedingt folgende Pflege- und Reinigungshinweise zu beachten:
- Pflegeset für SENOSAN Spiegelglanz Oberflächen darf für Senosan TopMatt Oberflächen nicht verwendet werden!
- Keine aggressiven Reinigungsmittel, insbesondere keine lösungsmittel- oder fetthaltigen Reiniger, verwenden, ideal ist Wasser bzw. verdünnte Seifenlauge.
- Benutzen Sie keine Möbelpolitur bzw. Reiniger auf Wachsbasis, diese können eine klebrige Oberfläche hinterlassen und den matten Eindruck zerstören.
- Keine abrasiv wirkenden Reinigungsmittel bzw. Scheuermittel verwenden, da diese die Oberfläche dauerhaft schädigen.
- Ebenfalls keine Stahlwolle, Schmutzradierer, aggressive (harte) Reinigungsschwämme, Topfreiniger oder Ähnliches zur Reinigung gebrauchen.
- Idealerweise weiche Putzmittel, z.B.: Baumwolltücher oder weiche Schwämme, verwenden, diese vorher gründlich säubern. Beim Entfernen mineralischer Verschmutzungen, z.B.: Sandkörner, muss das Putzmittel ständig gespült werden. Mikrofasertücher sollten vor dem Gebrauch mind. einmal bei 90°C gewaschen werden.
- Flecken möglichst rasch entfernen, dadurch sind diese wesentlich leichter zu beseitigen
- Regelmäßiges Abwischen der senosan® Möbeloberfläche mit einem gut durchfeuchteten Baumwolltuch, bei sanftem Andruck, hat sich zur Vorbeugung elektrostatischer Anhaftung von Staubpartikeln und Schwebstoffen in der Umgebungsluft bewährt. Dabei sollte ein verbleibender Wasserfilm selbstständig von der Oberfläche ablüften können (nicht manuell trocken reiben).
- Stehendes Wasser und andere Flüssigkeiten vermeiden, diese können zu dauerhaften Schäden führen

Wichtig: Obwohl die Oberflächen von SENOSAN® Produkten gegen viele Chemikalien resistent sind, sollten Sie im Zweifelsfall Eignung und Verträglichkeit mit dem verwendeten Reinigungsmittel an einer nicht sichtbaren Stelle überprüfen.

Essigreiniger, Nitro oder Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis sind zur Reinigung der Oberflächen nicht geeignet. Verwenden Sie niemals einen Dampfreiniger!

ACRYLGLAS, RAUVISIO CRYSTAL: (Modelle Oslo und Malmö)

Die meisten Verschmutzungen sowie Fingerabdrücke können mit Wasser und Mikrofasertuch entfernt werden. Darüber hinaus sind zur Reinigung der Oberfläche haushaltsübliche, flüssige Reiniger verwendbar. Hartnäckige Verschmutzungen entfernen Sie mit einem weichen Schwamm, handelsüblichen Kunststoffreinigern bzw. flüssiger Reinigungsmilch (ohne Scheuermittel).

Nicht zur Reinigung verwenden:

- Starke Lösungsmittel, Spezialreiniger (z.B. Abflussreiniger, Industriereiniger) sowie aggressive Scheuermittel und stärkere chemische Substanzen können die Oberfläche schädigen.
- Keine abrasiven Reinigungsschwämme mit Scheuervlies (z.B. Scotch Brite, Topfschwämme, etc.) sowie Bürsten verwenden, diese können bei höherer Kraftaufbringung Kratzer verursachen. Abzusehen ist von mechanischen Reinigungsverfahren wie z.B. mit
- Rasierklingen, Messern oder Schabern, etc. Hierbei können Kratzer entstehen und die abriebfeste Beschichtung kann beschädigt werden.

Essigreiniger, Nitro oder Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis sind zur Reinigung der Oberflächen nicht geeignet. Verwenden Sie niemals einen Dampfreiniger!

FENIX: (Modell Stockholm)

FENIX-Oberflächen sollten regelmäßig gereinigt werden, benötigen aber keine besondere Pflege. Einfaches Wischen mit einem feuchten Tuch reicht aus. Alle haushaltsüblichen Reiniger eignen sich perfekt zur Reinigung.

Besondere Pflege

Im Falle einer starken Verschmutzung, die sich nicht mit haushaltsüblichen Reinigern entfernen lässt, empfehlen wir das Pflegeset FenixMatt für Fenix Matte-Oberflächen.

Kantenbänder bestehen aus Kunststoff und können mit verdünnter warmer Seifenlauge gereinigt werden. Scharfe Flüssigreiniger und scheuernde Putzmittel, Polituren und Lösungsmittel sind zur Reinigung ungeeignet. Dies gilt insbesondere auch für Reinigungsmittel, die Stoffe wie Aceton, Chlorkohlenwasserstoff, Nitroverdünnung oder Lösungen, die mit „Tri“ oder „Tetra“ beginnen, enthalten.

Nicht zur Reinigung verwenden:

- Niemals Reiniger mit scheuernden Substanzen bzw. Schwämmen aus scheuerndem Material verwenden, keine Stahlwolle zur Reinigung benutzen.
- Reiniger mit hohem Anteil an Säure sollten nicht eingesetzt werden, da diese Flecken hinterlassen können.
- Keine Möbelpolitur oder Reiniger auf Wachsbasis verwenden, da diese eine klebrige Oberfläche hinterlassen können, die leichter verschmutzt.

Essigreiniger, Nitro oder Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis sind zur Reinigung der Oberflächen nicht geeignet. Verwenden Sie niemals einen Dampfreiniger!

Farbige lackierte Oberflächen: (Modelle Palermo, Zillertal GC und Großarl GC)

Alle lackierten Flächen sind besonders kratzempfindlich und sollten nie trocken gereinigt werden.
Für die Reinigung sollten daher nur weiche Tücher (keine Mikrofasertücher) verwendet werden, die extrem sauber sind. Eventuell vorhandene mineralische Verschmutzungen, wie Sand-oder Staubkörner, können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen!

Es gelten die Pflege-und Warnhinweise „Holzoberflächen"

Holz Oberflächen: (Modelle Zillertal und Großarl)
Furnierte Oberflächen: (Modelle Lofer, Fuschl und Mallnitz)

Holz ist ein Naturprodukt. Maserung und Farbton sind nicht einheitlich und können selbst bei fachmännischer Verarbeitung, z.B. durch Beizen, nicht vollkommen ausgeglichen werden. Zusätzlich kann ungleichmäßige Lichteinwirkung zu Farbveränderungen führen. Leichte Unterschiede zwischen den Fronten, Wangen usw. sind naturbedingt und können nicht reklamiert werden.

Holz „arbeitet", die richtige Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit sind bei Holzfronten daher besonders wichtig. Holzfronten sind auf 15 bis 25 Grad Celsius und 45 bis 55% relative Luftfeuchtigkeit ausgerichtet.
Deutlich trockeneres Raumklima kann zu Trockenrissen, deutlich feuchteres Raumklima zum Aufquellen führen.

Für die regelmäßige Pflege von lackierten Möbeloberflächen empfehlen wir vor allem Abwischen mit einem trockenen, sauberen, weichen und nicht fasernden Lappen (Baumwolltücher, keine Mikrofasertücher), immer in Maserrichtung zu wischen. Neben der Verwendung eines solchen Staubtuches können die Flächen zur Entfernung von Fingerabdrücken und anderen Verunreinigungen wie folgt behandelt werden: Möbeloberflächen nach Bedarf mit einem mit Wischwasser befeuchteten Lappen (keine Mikrofasertücher) reinigen. Es ist empfehlenswert, dem Wischwasser milde Haushaltsreinigungsmittel (z.B. Pril oder gleichwertige Produkte) zuzusetzen. Wesentlich ist dabei, dass die Flächen anschließend trocken gewischt werden. Es ist ganz normal, dass durch das Wischen kleine Gebrauchsspuren entstehen. Diese stellen keinen Reklamationsgrund dar!

Holz darf nicht extrem feuchter oder trockener Luft ausgesetzt werden. Andernfalls kommt es in Bewegung, d.h. es quillt oder schwindet - trotz des sorgfältig aufgebrachten Lackes. Es ist daher wichtig, beim Kochen unbedingt das Dunstabzugsgerät einzuschalten und/oder für eine ausreichende Belüftung (im Badezimmer) zu sorgen!
Bei ersten Anzeichen von Feuchtigkeits- oder Hitzeschäden sind sofort Gegenmaßnahmen zu ergreifen! Dies ist kein Material- oder Verarbeitungsfehler und stellt keinen Reklamationsgrund dar!

Es ist darauf zu achten, dass Fingernägel, Ringe und Ähnliches keine Spuren auf der lackierten Oberfläche hinterlassen können. Die hochwertige Lackierung wird nicht ohne kleinere Kratzer bleiben können! Solche Gebrauchsspuren sind nicht zu vermeiden und stellen daher keinen Reklamationsgrund dar.

Holz darf nicht extrem feuchter oder trockener Luft ausgesetzt werden, daher sollen feuchtgewordene Stellen trockengewischt werden.

Essigreiniger, Glasreiniger, Nitro oder Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis sind zur Reinigung der Oberflächen nicht geeignet. Verwenden Sie niemals einen Dampfreiniger!

CORIAN:

Siehe Corian Plegehinweise: www.rauchenzauner.at - Produkte - Downloads - Pflegehinweise - Corian

PFLEGEHINWEISE CORIAN

Schichtstoff-Arbeits-/Waschtischplatten:

Schichtstoffe lassen sich mit den haushalts- und handelsüblichen Reinigungsmitteln pflegen. Verwenden Sie keine Scheuermittel. Je nach Verschmutzungsgrad tragen Sie die Reinigungsmittel mit Wasser verdünnt auf. Benutzen Sie hierfür ein weiches Tuch. Anschließend sollten Sie mit klarem Wasser die Reinigungsmittelreste entfernen und die Türen trocken wischen.

Achtung, bei matten Oberflächen sollten Verunreinigungen möglichst sofort mit Wasser oder verdünnter warmer Seifenlauge gereinigt werden, Flecken dürfen nicht eintrocknen!

Hartnäckige Flecken wie Fettspritzer können Sie problemlos mit handelsüblichen Kunststoffreinigern entfernen. Prüfen Sie diese vor dem ersten Gebrauch zunächst an einer nicht sichtbaren Stelle.

Nicht zur Reinigung verwenden:
- Möbelpolituren, fett- und wachshaltige Reinigungsmittel neigen dazu, Strukturierungen der Oberfläche zu füllen und eine schmutzbindende Schicht aufzubauen und dürfen daher nicht verwendet werden.
- Keine Verwendung von Reinigungsmitteln, die starke Säuren oder saure Salze enthalten.
- Keine chlorhaltigen und aggressiven Reiniger wie z.B. Cillit Bang und Antikalk verwenden.

- Feuchtigkeit (wie z.B. stehendes Wasser, feuchter Schwamm) ist unverzüglich zu entfernen, ganz besonders auf Stoßfugen!
- Zum Abstellen von heißen Kochgeräten oder Kerzen (Teelichter) nicht geeignet, Untersetzer verwenden.
- Nicht direkt auf der Arbeitsplatte schneiden, Schneidbrett verwenden.
- Öffnen Sie den Geschirrspüler frühestens 30 Minuten nach Programmende, bei frühzeitiger Öffnung treten Hitze und Dampf aus und die Arbeitsplatte quillt auf.

WASSER

Arbeitsflächen müssen aufgrund vorhandener Fugen vor stehendem Wasser geschützt werden. Spülmittelhaltiges Wasser hat eIn höheres Kriechvermögen als normales Wasser. Zur Vermeidung von Quellschäden empfehlen wIr regelmäßiges Entfernen stehender Wassermengen besonders im Fugenbereich!

Stoßfugen, Ausschnitte, Bohrungen und Schnittkanten bei Arbeits-und Waschtischplatten sind gegen Wassereintritt ausreichend zu schützen z.B. Silikon. Einbauspülen und Waschbecken sind mit Silikon abzudichten, bei gegebenem Wandanschluß auch hier abdichten!
Silikonfugen sind Wartungsfugen, um Folgeschäden zu vermeiden sind diese in regelmäßigen Zeitabständen zu überprüfen und ggf. zu erneuern!

Feuchtigkeit (wie z.B. stehendes Wasser, feuchter Schwamm) ist unverzüglich zu entfernen, ganz besonders auf Kanten- und Stoßfugen!

HITZE/DAMPF

Stellen Sie niemals heiße Gegenstände wie z.B. Töpfe, Pfannen oder Kerzen (Teelichter) auf die Arbeits-/Waschtischplatte, ohne einen Untersetzer zu verwenden und klemmen Sie keinesfalls Gegenstände in die Ofentür, damit sie zum Abkühlen geöffnet bleibt. Es können nicht nur Schäden an Ihren Möbeln entstehen – hier besteht auch akute Brandgefahr. Um Ihre Möbel vor der Hitze des Backofens ausreichend zu schützen, empfehlen wir Ihnen, entsprechende Hitzeschutzprofile anzubringen.
Geräte wie z. B. Toaster, Kaffeemaschine, Mikrowelle oder Wasserkocher nicht unter Hängeschränke stellen, der Dampf ist heiß, steigt nach oben – die Feuchtigkeit kann zu einem Aufquellen der Möbelstücke führen. Öffnen Sie den Geschirrspüler frühestens 30 Minuten nach Programmende, bei frühzeitiger Öffnung treten Hitze und Dampf aus, schädigen Korpusteile, Fronten und die Arbeitsplatte quillt auf.
Im Bereich des Geschirrspülers und Herdes muss der vordere Rand der Arbeitsplatte gegen Wasserdampf geschützt werden. Hier entsteht heißer Dampf, der einer ungeschützten Arbeitsplatte schadet.
Zum Schutz der Plattenunterkante gegen Feuchtigkeit ist das mitgelieferte Alu-Klebeband anzubringen.

Lebensmittel und Substanzen mit einem hohen Farbstoffanteil, wie Kaffee, Senf, Tee, Rotwein oder Ähnliches können, wenn sie einmal eingetrocknet sind, dauerhaft leichte Verfärbungen hinterlassen.

Essigreiniger, Nitro oder Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis sind zur Reinigung der Oberflächen nicht geeignet. Verwenden Sie niemals einen Dampfreiniger!

Nicht auf der Arbeitsfläche schneiden oder scharfkantige Gegenstände verschieben, dies verursacht irreparable Schäden an der Oberfläche!

SPIEGEL PFLEGEHINWEISE:

Haus- und Putzmittel können Ihren Spiegel beschädigen, ohne dass Sie es gleich bemerken!
Die Bestandteile von Glasreiniger greifen die Silberschicht des Spiegels an und können somit den Spiegel beschädigen, auch auf Hausmittel wie Zeitungspapier, Kartoffel oder Essig sollte verzichtet werden!
Essig beschädigt die Silberschicht Ihres Spiegels und kann zu Korrosionen führen.

Die Gefahr von Chemie für Ihren Badspiegel:
Ein Spiegel besteht aus einer Glasplatte mit einer Silberschicht und mehreren Lackschichten. Die Ursachen für Veränderungen am Spiegel resultieren häufig aus Einwirkungen auf die **Spiegelkanten oder der Beschichtung des Spiegels.** Die Silberschicht des Spiegels liegt im Kantenbereich offen und ist dadurch den Einflüssen direkt ausgesetzt.

Was Sie beachten sollten:
- Reinigen Sie nie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln
- Entfernen Sie umgehend Wassertropfen von den Spiegelkanten
- Vermeiden Sie eine feuchte Umgebung durch gute Belüftung
- Nagellackentferner oder scharfe Reiniger nicht unmittelbar in der Umgebung des Spiegels lagern (Dämpfe)
- Glasreiniger können chemische Bestandteile oder Geruchsstoffe enthalten, die die Silberschicht des Spiegels angreifen

Keinesfalls Chemikalien oder Reinigungsmittel wie z. B. handelsübliche Glasreinigungsmittel verwenden!
Bei Verwendung von Reinigungsmitteln und/oder Chemikalien jeglicher Art entfällt jede Haftung für den Spiegel.
Keine offenen WC- und Rohrreiniger, Nagellackentferner u. Ä. in Spiegelnähe aufbewahren.
Stark säurehaltige Hausmittel wie Essig und Zitrone, säurehaltige Reinigungsmittel oder auch Glasreiniger können seitlich in die Silberschicht des Spiegels eindringen. Sie löst sich nach und nach auf. Erkennbar wird das durch rostige Flecken, die sich an den Kanten und Außenseiten des Spiegels zeigen (Spiegelfraß).

Spiegelglas ist ein natürliches, recyclingfähiges Material aus Quarzsand. Wie bei allen natürlichen Produkten können kleine Unebenheiten im Material vorhanden sein. Kleine Blasen oder Kratzer nach **EN 1036** müssen toleriert werden.

Wir empfehlen:
- Spiegel regelmäßig nur mit warmem Wasser und einem geeigneten Tuch putzen, z.B. Microfasertuch, Fensterleder oder ein weiches Baumwolltuch
- Hartnäckige Verschmutzungen können mit etwas Spiritus auf einem Wattepad entfernt werden. Spiritus brauchen Sie nicht mit Wasser nachreinigen, da er den Spiegel nicht angreift.

tip für Profis

Zwei Teile Putzspiritus mit einem Teil destilliertem Wasser mischen und in eine Sprühflasche geben, Spiritus gibt es in jedem Drogerie- oder Supermarkt. Neben der Umweltfreundlichkeit und der Reinheit gibt es hier noch einen weiteren Vorteil, der sogenannte Spiegelfraß, der sich meistens vom Rand her bildet, hat keine Chance. ACHTUNG: Nicht für Möbelteile verwenden!

REINIGUNG VON KERAMIKBECKEN:

Eine keramische Glasur ist eine geschlossene, äußerst hygienische und glasharte Oberfläche, die sich im Normalfall mit geringem Aufwand reinigen lässt. Für die tägliche Pflege brauchen Sie oft nur klares Wasser und ein feuchtes Tuch. Wasserränder, Fett- und Seifenreste lassen sich einfach mit einem Bad- oder Essigreiniger entfernen. Wenn die Flecken doch ein wenig hartnäckiger sind, können Sie ein in Essig getränktes Haushaltstuch über Nacht einwirken lassen. Im Fachhandel gibt es darüber hinaus milde Kalkentferner oder Essigreiniger, die Sie gemäß den Anwendungsempfehlungen der Hersteller einsetzen können.

Vorsicht ist bei allen hoch fluorhaltigen Substanzen geboten, wie sie beispielsweise in Rostentfernern und Zahncremes vorkommen. Bei längerem Einwirken können sich Flecken bilden. Deshalb Rückstände sofort entfernen! Für stärkere Verunreinigungen empfehlen wir Ihnen flüssige oder cremige, nicht scheuernde Badreiniger. Verbessert wird die Wirkung dieser Mittel noch, wenn Sie einen weichen, nicht kratzenden Schwamm benutzen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Unterbrechen Sie die Stromzufuhr vor dem Austauschen von Leuchtmitteln sowie dem Reinigen von elektrischen Geräten, **es besteht Lebensgefahr!**

Hängen Sie sich nicht an die Wandschränke! Bei nicht sachgemäßer Belastung besteht die Gefahr des Herabfallens. **Achtung Verletzungsgefahr!**

Reinigungsmittel sind immer sicher zu verschließen, **es besteht Lebensgefahr!**

Beschläge nicht abmontieren, **es besteht Verletzungsgefahr!**

Sorgen Sie dafür, dass die Möbel von Kindern nicht als Spielplatz oder unsachgemäß genutzt werden. **Achtung Verletzungsgefahr!**

Achten Sie darauf, dass Kinder nicht in Schränke oder Auszüge kriechen, weil Klemm-und Erstickungsgefahr droht. **Achtung Lebensgefahr!**

Waschtischplatten und Schränke dürfen nicht als Leiter oder Sitzmöbel verwendet werden, **Achtung Verletzungsgefahr!**

COVID-19

Bitte beachten Sie, dass wir nicht für Schäden, die durch die Nutzung von DESINFEKTIONSMITTELN auf Möbeloberflächen entstehen, haften.

Desinfektionsmittel sind zu Zeiten des Corona-Virus verstärkt im Einsatz.
Der Einsatz von Desinfektionsmitteln führt zu irreparablen Schäden an Möbeloberflächen (Fronten, Korpusse, Wangen ect.), die sich in unterschiedlichen Schadensbildern zeigen können, z.B. Verfärbungen, Glanzgradveränderungen, Aufquellen, Rissbildung oder Materialanlösung.

Desinfektionsmittel auf Alkohol-, Chlor-, Ammonium- und Phenolbasis sind nicht für den Einsatz auf Möbeloberflächen geeignet und auf unseren Möbeloberflächen nicht zulässig.

ACHTUNG: Schäden können auch entstehen, wenn Sie mit soeben desinfizierten Händen die Möbel nur berühren!

+++++DESINFEKTIONSMITTEL SIND NICHT FÜR MÖBELOBERFLÄCHEN GEEIGNET+++++